Erideint taglid Nadmittags

Mbonnementspreis vierteljährlich für Salle und burch bie Poft bezogen 2 Mark.

Infertionspreis für die viergespaltene Corpus= Beile ober beren Raum 15 Bfg.



Amtliches Berordnungsblatt für die Stadt Salle.

3m Selbstverlage bes Magiftrats ber Stadt Halle.

Beilagegebiibren 9 Mart.

Inferate beforbern fammtliche Annoncen = Bureaux.

№ 223.

Dienstag, ben 25. September.

1883.

Ausgabes und Annahmeffellen für Inferate und Abonnements bei Aug. Apolt, Leipzigerfir. 8, Rob. Cohn, gr. Steinftraße 73, M. Dannenberg, Geifistraße 67.

Das Halle'sche Tageblatt

eröffnet am 1. Oktober er. bas vierte biesjährige Abonnements-Quartal und labet bas Publikum von Halle und Umgegend zu reger Betseitigung an diesem Abonnement ein. Das Blatt, das sich eines stettgen Juwachses im Abonnement zu erfrenen hat, wird es sich, wie disser, auch sernerhin angelegen sein lassen, durch Darbietung eines gediegenen und interesanten Inhalts allen billigen Ansorberungen und Wünschen zu entsprechen, und bie beften Rrafte defin einiegen, daß es seinem Zwede, ein wirkliches Familienblatt zu sein, welches Unterhaltung und Belehrung im anregender und gemeinversändicher Form gewährt, gerecht wird. Der Prännmerations-Vreis sier das Duartal beträgt in der Expebition, wie auf allen Boftanftalten nur 2 Mart.

Die Exped. des Salle'ichen Tageblatts.

Die Bahlen in Serbien.

In Serbien tobte in biefen Tagen ein heftiger Kampf im bie Wahlen zur Ernfichtina, welche Einde den de. M. zusammentreten soll, im die von der Vererforferen beschollen Einenbahrtwenetion zu berathen. Es handet fich der dabei zugleich um den Bestand des gegenwärtigen Winistertums Pirotichanaz, welches der Hortfartigen Weinstellund zu des gegenwärtigen Winistertums die diesen Ausflächen des gegenwärtigen Winistertums die diesen Auflächen des gegenwärtigen Weinstellund in die Kabitalen. Die letzteren, der geföhrlicher Bistit, wie diesen Auflächen. Die letzteren, der geföhrlicher Betre, werden don der "AB. Pr." als geschübert: "Eine Partei, die eigentlich seine ist, sondern nur aus einer zusen Angels von Unzufriedenen besteht, die sie nut eines Auflächen Weitung sind, als ihnen die heutig Krigerumg als ein nationales Unglid erscheit, dur einigen, an abenbländischen Wildungsfätzen aufgelesenen, schlecht verstandenen Phrasen eines halb demokratischen, halb socialistischen Dostrinarismus haben die Radislach ihre gange Parteiweisselt aufgedaut; um Uedigen falten sie sich sollen werden Westandisch und Bestand des Seisen, was besteht der was Aussisch auf Bestand alles des gener halten sie sich sollen um sollen den werden welche nicht der Aussisch führt gestand alles des Parteitalts finder dei einem politisch och unreisen Bosse nur kollen ein radislache Ministerium würde machen wollen, ein radislache Ministerium würde noch einer fossich einer Geieber nachen, sollen den Westen werden Welten einer Schalen noch einer fossich lieden Reutwellen der Runtstalten Ministerium würde nachen wollen, ein radislache Ministerium würde noch einer fossich lieden Reutwellen sollen sollen sollen Sursichten noch einer fossich lieden Schalbachen." Kurz die Ausbunden werden wellen ein radische Runtstalten noch einer fossich lieden der Schalbachen werden wellen ein radien werden wellen ein radien werden wellen ein radien werden wellen ein radien der Schalbachen werden wellen ein radien werden wellen ein radien werden wel

biefer Beschreibung so, wie sie überall sind. In bem gegenwärtigen Wahltamps aber haben sie überraschende Erfolge erzielt.
Ihr Sie Sieg wird ohne Zweisel solgenreich für das Land sein, junächst sür die inneren Berhältnisse. Das Land gewinnter dem Ministerium Birotschanag eine Zeit rußiger Entwicklung und mäßigen Fortschrifts; jum Behuf einer Revision der Berfassung wollte das Ministerium, seinem

neues Feld erdfinet, zu berfelben Zeit, da ihnen Bulgarien sir ven Augenbild verschoffesten wird.

Der König von Serbien weilt bekanntlich zur Zeit in Homburg und liegt die politische Verbentung seines Aufgenbates in homburg offen zu Tage. Die Veise steht felt in birektem Aufannmenkang mit seinen Wiener Bestaden und wiebt Kunde von der Anteressengenisches Erweiten und Seiterreich-Ungaruns auf der Ballanhaldinsel. Alls Verbindeter Desterreich-Ungaruns auf der Ballanhaldinsel. Alls Verbindeter Desterreich-Ungaruns ist das deutsche Keich an allen politischen Fragen, welche jene Wocht interessität und beschaft ist es selbstereskandlich, das deutsche Freund Deutschands ist. Es hat sich erführen der sich von Auszein ein Vergang abspließt, neucher zeigte, daß in Desterreich der selbste beschaft wird, als King Carol von Kunianien nach einem Bertinar Desud, allen besen schoffen und Wien berückte und der Vergansche de nicht wieder antiofterreichische Agitationen im ferbischen

ob nicht wieder antiösterreichische Agitationen im jerdigen Bolle erregt werden.
Die direct Jose der Wahl-Reinlitate ist bereits eingetreten. Das gesammte serdische Ministerium hat demilische mitt und hat dem Konig Milian nach domburg telegraphischen Entichlis Inndsegeden, dom Amte gurückutreten. Nach dem bieber desgleichen Begierungsgrundsägen dieser König Milian nach die Demission anzunehmen und ein neues, der jegigen Majorität genehmeres Ministerium zu ernennen. Eine andere Frage aber disste

es sein, ob mit dem Wechsel der Personen auch nothwendigerweise ein Wechsel des Sussems verknüpft sein muß. Die serdischen Politiker, welcher inneren Alchtung sie auch angederen, merden schwerten stehen fehrerlich die Augen von den thatfäcklichen Machterhältnissen Europas verschließen können und die neuen Ministen werden ebenso die Angebungskraft des großen mit-eleuropäischen Vollten die ins Serdischen führen, wie ihre Vorgänger. Sollte also in Serdien beinfalls russische für der Vorgänger. Sollte also in Serdien beinfalls russische für der Welfen des die der Vorgänger. Die der Vorgänger des des die der Vorgänger. Die Kanten der Vorgänger des die der Vorgänger der Vorgänger des die der Vorgänger der Vorgänger. Die Vorgänger des die der Vorgänger des die der Vorgänger des die der Vorgänger.

* Der Artifel des "Standard". Der bereits telegraphisch signalisirte Artifel bes Standard" über Gladstone's Ausstug nach Kopenhagen hat folgenben Wortlaut:

folgenben Wortlaut:
"Es wäre schwer, eine Zeit zu nennen, in welcher die
öffentliche Meinung Europas, trog aller ofstiellen Versicherungen, daß der Hriede Meinung Europas, trog aller ofstiellen Versicherungen, daß der Hriede Auflehreite der Auflichte Auflichte Gegehichtet in die Gestelle hiete Lag sinden wir in den Zeitungen neue Vewiefe sie das Misstrauen, mit dem sich großen Mächte gegenseitig betrachten, und die namhösseiten Michael gegenseitig betrachten, und die namhösseiten Vikter des Kontinents bemüßen sich dabei merkwirdiger Belig, wie dies zingst wieder anlässich der Reise Mr. Eladione's geschäd, England mit in die Strömung dineitungssein, die unauflächtam nach einem großen Kriege bin zu treiben fione's geschah, England mit in die Strömung hineinguieben, die unaufhaltiam nach einem großen Kriege hin zu treiben scheint. Einige Personen werben wahrscheintlich glauben, daß es kloße Zeitwerschwendung set, sich mit diesen politischen Phantasprecien zu beschäftigen; es wäre aber bestimmt keine Zeitverschwendung, wenn wir die Bölter Europas überzzugen konnten, daß tein englischer Staatsmann ohne Zustimmung ber öffentlichen Weimung Mindvilge eingeben barf. Wer. Gladione darf allerdings viele Dinge ungefriedet fru, die Glabstone darf allerdings viele Dinge ungeftraft thun, die nieben eitem arberen Staatsmann nicht hingeben lassen wieden nieden eine Verlauben eine Grenze gegogen. Würde der Vermierminister, seiner traditionellen Antipathe agen Destereich solgend, sich Antipathe und der Absten der Abstende der Absten der Abstende Zuschauer bleiben, wie wir. Die kleinen Slawenstaaten an ieiner Ofigreuge glauben, daß ihre Zukunft nur auf Kosten Desterreichs erlangt werden könne. Kein liberaler Volitiker in England wird Rumänien, Serbien, Rumessen, Indagarien

(Rachbrud verboten.)

Aus der Jugendzeit.

Bon & Migula. (Fortfetung.)

Secheundbreißigftes Rapitel.

Die Großmutter.

Die Großmutter.
Drei Tage nach Weispackten tam eine Orojchte ben Berg herauf. Da ein anderes Haus sich nicht in der Nähe besand, da ein anderes Haus sich nicht in der Nähe besand, de ich glande, noch nicht Dagewesenes, io daß ich mit Vecht gespannt dem langsamen Perankommen des Gefährtes zusch, Auch Frau Ursel hatte die nerkwidigisch Erscheinung achgenommen und führze aufgeregt zu mir herein. "Fräulein, Erällein, es kommt ein Wagen zum Lindenhaus, sehen Sie dort, eben diegt er herein; ach Gott, was hat das wohl zu bedeuten?" Mit diesen Worten ergriss is dassit das Schulkuch und suhr siehen Worten ergrissel. Die musterhafte Dromung mierer Keinen Hauskelt war ihr größter Stolz. Indessen und zu meinem nicht geringen Statumen sah ich eine in die Pelze gebillte. Dame aussteigen.

gebullte Dame aussteigen.

gehüllte Dame aussteigen.
"Sehen Sie hinaus, Fran Ursel, und empfangen Sie bie Dame; es muß sier wohl ein Irrthum obwalten, denn ich tann mit nicht benten, daß sie zu mir will."
Fran Ursel that wie ihr geheißen, bald darauf aber hörte ich eine frembliche Stimme im Hausstur sagen:
"Es ist kein Misportsändis, liede Fran, wenn anders Früsleich Magdalene Werner hier wohnt, und der Drochkentutscher behauptet, das Lindenhaus Dr. Bergs kenne jede Kind."

"Ia, da hat der Mann recht. Wenn Sie gefälligst eintreten wollen?" entgegnete Frau Ursel mit ihrem schar-

einfreien wollen eingsginer June teife me inche in Schon war ich jur Thir geeilt und öffnete dieselbe Schon war ich jur Thir geeilt und öffnete dieselbe Wir sinden und dicht gegeniber. Aber als hätte ste einen Schlag erhalten, so rasch trat sie zurück und unbe-

grenzte Berwunderung spiegelte fich auf ihrem gutmüthigen,

gengte verwinderung pregette pio auf ihren gutunutgien, umgektoffen Geschöte. "Wein Gott, stehen benn die Todten wieder auf, oder träume ich?" rief sie, die Hände ausammenschagend. "If es denn menschennöglich, daß ich meine Keine Komtesse noch einmal wiedersehe?"

Ich begriff diesen ganzen Borgang nicht und sagte beshalb, indem ich sie bat, einzutreten, etwas ungebuldig: "Sie fragten, wie ich hörte, nach Magbalene Werner. Ich beiße allerbings so."

Ich heiße allerdings so."
"Bezeiben Sie, liebes Fräusein," unterbrach sie mich lebbast, "Ibr Anolici verseigt mich so ganz in alte Zeiten zurück. Ich auch Erzieherin bei Ihrer seligen Mutter und sie gleichen der Berstorbenen zum Berwechseln."
Allmäslich begann es in mir zu tagen, aber es war eher Schwed als Freude, was die empfand. Also erbeite verinnerte sich bie stolze Gräfin an die simple Magda-

lene Werner.

3ch half ber alten Dame, sich ihrer Hillen zu entledigen
und bat sie dam, im Sopha Platz zu nehmen.
"Bie Sie wohl errathen haben, liebes Kind," begann
sie, "bin ich hier als Abgeslande der Gräfin Seeburg.
Ihrer Großmutter, bei der ich seit der Berheirathung
Komtesse Magdalenens die Stelle einer Gesellschafterin
einnehme. Erst vor Kurzem sind vir auß Atalien zurückgekehrt und num endlich hat sich die Gräsin entschlosse,
Sie kommen zu sassen. Ich die Gräsin entschlossen,
wie an nehmen."

Set sommen zu lassen. Ich vier, um Sie gleich mit mit zu nehmen."

Etwas wie Trot regte sich in mit. Nachbem die Jamilie meiner Mutter sich Jahre lang nicht um mich der filmmert hatte, wurde es als vollsfändig selbstverständlich betrachtet, daß ich mit Freuden dem Auf solgen würde, wene se einem oder dem anderen plöhlich einfelgen wirde, mend als Berwandte anerkennen zu wolsen.

Ich sagte ihr dies mit einigen vielleicht nich zu freundlichen Morren oder sie von nicht enwisielleicht nich zu freundlichen Morren oder sie von nicht enwisielleich nich zu freundlichen Morren oder sie von nicht enwisielleich nich zu freunden fehren der sie von nicht enwisielleich nich zu freunden fehr Morren oder sie von nicht enwisielleich nich zu freunden fehr für von nicht enwisielle zu freunden der sie von nicht enwisielle zu freund

lichen Worten, aber fie war nicht empfindlich und entgegnete

ragen Courten, wer se war nicht entpfinderin nie eingegiete begittigend: "Sie milissen einer alten Frau etwas nachsehen, liebes Kind, und nicht so streng Gericht halten. Wer so viel Trauriges, Witteres durchgemacht hat, wie ihre Großmutter,

bem ist es kaum zu verbenken, wenn er baburch sort und unzugänglich wird. Ihr Eheglsich war schnell bahin, die einigie Tochter heitrathete gegen ben Wilsen ber Estern und ber hossinungsvolle Sohn, ibre einigig Freude, wurde im Kriege erschossen. Ihr es da ein Wunder, wenn sie sich da das Schickslich ibre State und der Bunder, wenn sie sich ba das Schickslich ibre State der werden werden wird ber

fleines Bermachtniß Dottor Berge ficherte ihr ein forgen-

Balb war Alles geordnet und zur Abreife bereit. 3ch Bald war Alles geordnet und jur Abreife bereit. Ich dette gang vergesjen, mich nach dem jetigen Ausentlatsorte der Gräfin zu erknubigen. Im Grunde war es mir gleichgulltig, wohin ich Tam. Am letzten Abende fragte mich Frünlein helmer:
"Sind Sie denn gar nicht neugierig, zu ersahren, wo Sie von jetzt an leben werden? Ich wartete bis zur Stunde vergeblich auf diese Krage."

2ch lachte und erwiderte:

3ch lachte und erwiberte: "3ch muß geftegen, daß ich doran eigentlich noch gar nicht gedacht habe, so biel ich mich indeß erinnern kann, sprach Doftor Berg von einem Schloß am Meer; dies fliedenstalls meine gulinftige heimath; "Kür ben Sommer allerdings, einen Theil des Binters aber berlede bie Gröfin schon seinen Theil des Binters aber berlede bie Gröfin schon seinen wohnen dort, auch ist ein weitläusiger Berwandter österreichischer Offizier

und Montenegro in ihrer Entwidelung gurüdgehalten gu jehen wänschen; fein Engländer aber, der bei gejunden Sinnen ist, wird sich gum Höberer biefer Staaten machen, wenn ihre Behlfighet nur durch die Zerstinkelung einer Monachie erlangt werden fömnte, welche die wenigsten Angrisse und Eroberungskriege sübrte, und derne Dauptinteresse, die den den matten der Gehelmen. gleich dem unseren, in der Erhaltung des Friedens gelegen ist. Dies ist das seste Anno zwischen Desterreich und Eng-land. Keine der beiben Mäche best Absiden, die nur mit Auffergenalt verwirftlich werden könnten. Bon mancher Seite wird man vielleicht auf die Offupation Boeniens und ber Herzegowina hinweisen; wenn bies geschieht, so wird aber vergessen, bag bieser Schritt nichts Anderes war, als bie pure Selhivertjedigung, und daße er erft unternommen wurde, als Aufland wieder Bertheile auf Kosen der Türkei errungen hatte. Ber den stummen Zweifampi beobachtet, der zwischen Russam, als dem angreisenden, und Ocsterreich, dem sich vertheidigenden Theil, auszesechten wird, der braucht nur vertheibigenben Theil, ausgescheten wird, der braucht nir vie bulgartigde Trage zu studieren, um zu ertennen, daß der Taut der Jene gestellt der Speicherungen, die Zügef in der Hand behalten will, um Bulgarien als eine Berei-flunge gegen Desterreich zu geberachen. England Berei-gund wünsche der Trieben. Der Gedante, daß es einem englischen Staatsmanne gestatet würde, Alliangen achzu-fchließen und Bereihnbungen einzugehen, um Deutschald und Desterreich zu schaben zu erhalten lichen, ist zu lähprisch, um Rächte ben Frieden zu erhalten lichen, ist zu lähprisch, um ernit genommen zu werden. Die Beziehungen zwischen krantreich und Deutschald beschäftlen uns auch nur inseernst genommen zu werden. Die Beziehungen zwischer Frankreich und Deutschland beschäftigen uns auch nur insoweit, als es sich um die Erhaltung des Friedens handelt. Kein Engländer hat Sympathie für den in Frankreich ge-Wiebererlangung Elfaß Lothringens. Wunsch ber chait, for einem eigengem eraatsmanne gerne gu hatten; sie könnte sich keinen sichkeckteen Bertrauten wöhlen. Eine solche Macht muß ihre Waare nach einem anderen Markt schaffen. Sie sind gufrieben mit Dem, was wir besigen und wir winschen, daß alle anderen Staaten sich gleich be-friedigt subsen mögen."

* Politifche Tagesüberficht.

Bolitische Tagesübersicht.
Dalle, den Le September.
Ueber die angeblich geschafte Jusam menkunft der Kaiser von Deutschland und Rußland wird dem "Sandard" von sier gemedete: "Ich die in der Aga mitzutheilen, daß trot aller gegentheiligen Behauptungen kein Aufleich, genommen ist. Die Beigebungen zwischen Kaiser in Aussicht genommen ist. Die Beigebungen zwischen Kaiser in Aussicht genommen ist. Die Beigebungen wiehen kaiser in Aussicht genommen ist. Die Beigesichnete, und eine Entrewe ist darum derflüssig. Die Froge scheint durch den Kopenhogener Beind Wr. Gladione's wieder in Anregung gekrackt worden us sein. Wit Bezug auf diese Ereignis versicher man den gutuntereichteter Seine, daß in der dänsighen Keichsbauptladb keine politischen Abmachungen getrossen worden find. Kein einigser Tolischmat den Bedeutung wor der der stind. Kein einziger Diplomat von Bebentung war bort anwesend. Man zweiselt jogar, baß es in Bezug auf Bul-garien zu einem Einverständniß zwischen England und Rußland getommen ift. Die Ziele ber beiben Reiche find fo verschieben, bag fie eine gemeinsame Bolitit für eine langere

und steht in Bien. Bor einigen Bochen find wir und jedt in Aben. Vor einigen Abochen find wir im Palais Seedung eingetroffen, Sie fommen also jofort mitten in die glänzende Gesellschaft der Residenz, denn die Gräfin ledt gesellig. Sie gat deschiefelsen, Sie zu adoptiven und als Komtesse Geseburg in die große Bett einzischere; ich bente, Sie können zufrieden sein."

3ch war starr vor Staunen. In den höchsten Kreisen der Residen führt dan mit kandows zusammentersen. Was würde daruns werden?

Wirbelnd, wie braufen bie weißen Floden, flogen die Gebanten durch meinen Kopf. 3ch tonnte bas jo gang un-erwartete taum glauben.

Nach thranenreichem Abschied von Frau Urfel reiften wir ab. Bu meinem Bedauern hatte ich Obo nicht mehr erwarten fonnen, indes hatte ich an seine Großmutter und an die Baronin geschreiben und letzterer meine voründerte Lebenssiellung mitgetheitt mit dem herglichen Berauern, daß ich nicht mehr herrin meines Willens und barum nicht in ber Lage fei, meine frubere Stellung in ihrem Hause wieber einzunehmen.

So fuhr ich benn an bem flaren, talten Dezember-Morgen einem neuen Leben entgegen. Früulein Helmer war immer freundlich und aufmertiam, sie suchte mir die Reise so angenehm wie möglich zu machen.

In Wien wurden wir von einem fleinen, alten Mann-In Wien wurden wir von einem fleinen, alten Mannhen empfangen, das mir als Herr Görne, haushofmeister meiner Großmutter, vorgestellt wurde. Eine elegante Egutigag fiand bereit. Ich wurde von den Lafatien mit einer solchen Chriurch begrüßt, daß ich beinaße aufgelacht hätte, meine Stellung war mir noch zu neu. Dintsige Pferve trugen um Tagld davon, vor einem großen, palafi-ägnichen Gedünde sielten wir an. Diensbereite Hande halfen mir aussteigen und einer der Diener trat an Frünkein Kolmen und melbade halt und die arbige Chrößin im melban Helmer und melbete, daß uns die gnädige Gräfin im weißen Saale erwarte. Früulein helmer führte mich in ein kleines Toilletten-Zimmer und half mir, mich meiner hüllen zu ent-Sie ftrich mir glattend über mein haar und bat mich, fie zu begleiten.

Dauer gang unmöglich machen." Tros ber Reftimmtbeit, mit der diese Nadricht auftritt, mödie berieben um ib weniger unbedingte Glaubwürdigfeit beigumeisen sein, als eine solche ausammenfunft ersabrungsgemäß bis gum leigten Augenblick mit einer unglaublichen Gebeinmißthuerei behandet wird. Wie weit diese Trefistrung bes Aublitums bei solden Antässen geht, hat die Entrevne in Danzig f. 3. zur Genäge erwiesen. Die sämmtlichen Staatsminister werden auf Wunsch

Die "Babifche Landeszeitung" erhalt aus Berlin eine

Begislaturperioden. Bielleicht kolorirt der Berfasser dieser Situationsschilberung die von ihm angefindigte Wendung etwas zu start; aber daß eine solche sich in ber angebenteten Richtung vollzieht, ist sehr glaublich.

Die "Allgemeine Zeitung" bezeichnet bie Nachricht, ber beutsche Botschafter & urft Hohen Iohe werbe nicht mehr auf seinen Boften nach Baris gurudtehren, sondern durch ben beutschen Botischafter in Konstantinopel v. Nadowis er-fest werben, als unbegründet und fügt hinzu, Fürst Hohen-lohe werbe gegen Ende Oktober nach Paris zurückkehren.

Nach einem römischen Spezialtelegramm ber "Schlef. 3.

Nach einem römitigen Spezialtelegramm der "Schse, 3."
mirb der Blidge von Kulm, herr von der Marmit, als
Sentor der preußischen Bisches für sämmtliche Diözesen um
die Gemährung der Disperie nachsiegen.

Das "Journal de Kome" jagt, die besonderen Schwierigketten, welche sich für die Unwendung des letzten Kirchengesehes aus der gegenwärtigen Lage der Blidgöse von Köln,
Bosen, Limburg und Minster ergäben, mürden gehoben
werden die vom Kappte ins Auge gesäßte Ernennung
von bischössischen Delegaten, welche damit beauftragt werden
follten, die Diöpensgesuche der Priester jener vier Diözesen
einzureichen. einzureichen.

Auch in threm Sonnabend-Morgenblatte verläßt bie "Nordd Aufg. Eig.", wie bereits mitgetheilt, nicht basjenige Abena ber auswärtigen Bolitik, besten Behanblung sie abste gange verlössen Boche über mit Sier obgelegen hat. Abermals wird bie "Times" wegen ihrer Berbächtigung der deutschlieden Politik angegriffen und zwar heute wie-der, well das genannte Blatt die Franzolen gewarnt hat, sich in Kolonialunternesphungen mit Oftassen einzulassen, statt vielmehr in Europa auf der Hut Thasen einzulassen, katt vielmehr in Europa auf der Hut zu seine, um sich im Falle eines Anzeisse vertheibigen oder "aus einem Ker-sehen, das Andere Gegehen mögen, Aussen ziehen gibnen. Es liegt auf der Hand, daß alle diese Anzeisse auf die "Times", über beren Ursprung fein Mensch in Guropo 3. B. ber merkmürdig Belud bes englischen kenners in Ropenhagen beim Czaren Rußlands ein solches Anzeichen ist, das Jedermann verlicht. Es sind also Barnungen und Mahrurie nach Lendon, nach England überhaupt gerichtet, damit nicht die Politit des großen Intelstaates vielleicht wider ben Willen der besonnen Mehrheit der Nation von einem lessenschaftlichen Millen in als einem Leitzichtetischen. einem leiberschaftlichen Billen in ein Fahrwasser der Fanton von einem leiberschaftlichen Billen in ein Fahrwasser der beutig-österreichische werbe, in welchem sie sosort gegen die deutschliches der Politik hart anzennen müßte. Man wird in England, wenigftens in vielen Rreifen, bie Artifel ber "R. A. 3. verstehen und beherzigen.

Vach einem Brivattelegramm, das der "Boss. 31g."
aus München gugett, wird in dortigen juristischen Kreisen
mit Bestimmtheit versichert, daß dem Bundeskath in der
nächten Seischen die Weischenwurf zugehen werde, weicher
die Entschädigung unschuldt Berurtheilter, die
durch Kiederaufnahme des Berlahrens freigesprochen sind,
regelu soll. Die Nachricht, die sich hossentlich bestätigt,
kommt nach der zögernden Haltung, welche die Regierung
bisher in bieser Frage eingenommen, einigermaßen überrassen.

Der Lanbeseisenbahnrath war auf heute jum ersten Male einberufen, um bas Regulativ für seinen Geschäftegang feitzustellen und einen ständigen Aussichus von 4 Mitgliedern, nämlich je eins aus den von der Regierung ernaunten

namital je eine am Seit von der Regierung ernamiten, aus ben Angehrigen der Eande und horfwirtschaft, der Indipirie und die Hambelschafte zu wählen. Die diefährigen, soehen beendeten Flotten mand ver haben, wie man hött, die betheligten Kreise ungemein bestiedigt. Die Mandver waren iehr complicit und besond der die Mandver waren iehr complicit und die von Wichtigkeit, daß eine gause Keise neuer Erfahrungen und Erstindungen zum ersten Mal practisch angewendet worden find. Go manoverirten bie Bangerichiffe völlig wie in friegsmäßigem Zustande, ferner sanden mehrere Nachtmanöver bei elektrischem Lichte statt, wodei sich bie auf vollig wie in friegömüßigem Zustande, feiner fanden mehrere Machtmandver bei elektrischem Eiche flatt, wobei sich vie auf jeder Fregatte besindlichen Apparate besindberd zu bemähren hatten. Ganz besinders war man aber überraisch von den Keistungen der Terzebodoote und von een versichtebenen Kandnungsverluchen der Schiffsmannschaften und den Manö-Landingsverlichen der Schilfsmanningarten ind den Weand-vern, welche beier mit ihren leichten Schiffsgeschäusen aus-gustern wusten. Der hierher zurückgeschrie Chef der Abmitralität, General von Caprivij, welcher den Manideren beimohnte, hat sich über dieselien loberd ausgesprochen. Der "Köln. Zig," wird aus Saarbrücken telegra-

Or "Köln. 333." wird am Saarbrüden telegra-phirt: "Sämmtliche Witglieder der hiefigen Dan-delstammer haben ihr Mandat niedergelegt wegen Weimngsverschiedenheiten mit dem Handelsminifter." Ueder die Ratur diese Weimungsverziebenheiten ist die jetzt nichts befannt. Der Borjall ist um so bestagenswerther, da in der Handelstammer zu Saarbrüden der Ginsluß des Herrn Seumm korfisch

Stumm berricht.

3ch that es ein wenig zaghaft; mir war boch eiwas

3ch ihat es ein wenig jagemei, mit an Dutie, anglitich gu Mutie.
Wir schritten burd mehrere Zimmer, bis Franlein Helmer mit beventungsbollem Kopfnicken Salt machte.
"Seien Sie ohne Furcht, eruntigite sie mich leife, "bie Grafin ift nicht so schriften."

Sie öffnete ichnell und ließ mich eintreten. Einen nent schloß ich plöglich die Augen, dann nahm ich all en Muth zusammen und blickte erwartungsvoll nach ber hohen Frauengeftalt am Genfter hinüber, ohne jeboch gu wagen, mich ihr zu naben.

Sin Paar große, bellblaue Augen richteten sich prifend auf mich, erit streng und kalt, aber allmählich nahmen sie einen warmen Ausdruck an, es war, als stiegen Thrünen in ihnen auf, plöhtich breitete sie die Arme weit aus und rief mie gitternber Stimme:

Magbalene, mein Rind, mein liebes wiedergefunbenes

3ch flog hinüber und zum ersten Mal ruhte ich am Herzen meiner endlich versohnen Großmutter. Meine große Achnlichkeit mit der verstorbenen Mutter hatte sie bezwungen.

Mit der größten Spannung war Fräulein Helmer den Bewegungen ihrer Gebieterin gefolgt. Jeht tam ein seises "Gott sei Dank" über ihre Lippen.

Aber bie alte Grafin mußte es boch gebort haben, benn

sie de kie dauf, und nur meine Hand in der ihren fe-haltend wendete sie sich zu Früslein Helmer; "3a, Gott sie dan, die einstelle halten bendete sie sich zie der einsame Frau hat ein Wesen gefunden, das sie lieben kann und das ihre alten Tage verschöhen wird. Bon heut an, Wagbalene, erscheinflu als Griffin Seedurg, meine Enkleschoter, in der Weltz ich habe alle nöthigen Schrift gethan, dir meinen Namen un gehen." zu geben.

3ch füßte bantend ihre Hanb. Wenn es mir wef that, ben Namen, ben mein Aster se mur auch wef that, ben Namen, ben mein Vater se lange gesührt und zu einem berühmten gemacht, plöhlich abwerfen zu sollen, wie ein altes Actel, so konnte ich doch nicht vertennen, daß mir meine Großmutter mit ihrem Namen alse Rechte ner Bermandten einräumte und mich baburch auf ben Plat

fiellte, ber mir ja eigentlich gebührte. Um fünf Uhr wurde in Gesclischaft Fraulein Helmers und des Haushofnmissten, dem Ontel Berg das Fattotum der Gräfin genannt, das Diner eingenommen, dann schiefte mich Grogmama auf mein Rimmer

"Du mußt die orbentlich aneruhen, damit du morgen frisch und munter aussiehest. Ich beabsichtige, dich am Abend einigen Belannten vorzussellen."
Sie schellte und vesahl dem eintretenden Diener, die Iunger der Komtesse zu sieden. Diese, eine slinte munter Beiterung, erhöten und wurde mir zu meiner spezielen Bedienung überwiesen.

Beiteinung überweien.
"Führe die Komtesse nach ihren Zimmern; ich hosse, es ist Alles in Ordnung. Und nun gute Nacht, Wagta-lene; schlafe juß in beiner neuen heimath."
Sie lügte mich auf die Stirn, dann solgte ich ber

ver inger mich auf vie Stien, dann jorger ich der voranleuchtenben 30fe.

Die Zimmer, die sir mich eingerichtet waren, machten einen behaglichen, amseimelnden Eindruck, ich sübste mich seinen Augenbild fremb darin. Es war aber auch sür Alles gejorgt, jeder Reigung Rechnung getragen. In dem mit velichenslauem Sammet ausgeschlagenen seinen Salot-wenich lehbert au. Auste Machtena Vollschweimung in lebhaft an Tante Ugathens Beilchenzimmer ber mic lebhaft an Taute Agathens Beilchenzimmer in Deibliberg erinnerte, stand ein reizenbes Pianino, ber Noenschift und homeben war gefüllt, and sin kir dettüre war gestorzt, eine lleine ausgewählte Bibliothel hatte in einem hibichen Glasschram Platz gefunden, besonders aber freute mich der elgagante, gierliche Schreibtigt, der mit dem nöthigen Material auf das Gorgsamste ausgestattet war.
"Wie nett ist das," bemerkte ich, als Phemi den Kronfender angazimbet katte. für Alfack ist gestort "

Leichte angegindet date, "für Alles ist gesorgt."
"Ja," entgegnete sie rasich, "Frünlein helmer hat persönlich die Einrichung überwacht und alle Einfäuse selbst besorgt. Es war ihr nichts sich num alle Einfäuse selbst bestratt die Komtesse, das ich die Eichte die Komtesse, das ich die Lichter im Schafzimmer anzüme?"

3ch bejahte und entließ bas bienftbereite Dlabden. (Fortfetung folgt.)



Alle Mächte haben ben Borlsstag **Italiens**, zur Fest-stellung internationaler Sanitätsvorfsbriften eine Konferenz in Nom abzuhalten, angenommen. Die Konferenz tritt im Kovennber zufammen, ber Minister best Auswärtigen, Man-cini, wird demnächst die bezüglichen Kundsstreiben an die Mächte richten.

Mächte richten.
Dem hinesischen Botschafter in Baris ist, wie die "Agence Haavas" melvet, eine Antwort auf die französischen Borschläge die zeit nicht ausgegangen, ebenso wenig aber eine Belasirerobution in Pecking, die derrichte über eine Palasirerobution in Pecking, die der Botschafte iber eine Palasirerobution in Pecking, die der Botschafter für undspruisde hält. — Die Aransportschisse "Vienkoa" und "Tonquin" verlassen und 24. d. M. Touslon, um sich nach Allgier zu begeden und 2 Bataillone einzederener Boltigenes und ein Bataillon der Jeweichenlegion, welche sier Tonstin bestämmt sind, an Bord un ehmen und nach Zonstin überzischen. Mach einer Depesche aus Saigun hat Abmiral Courbet die Bai von Tonstane am 18. d. Mits. verlassen und sich nach Allong begeben.

Dottene am 18. 5. Met. vertajen und jich nach Along begeben.

Der "Polit. Korresp." wird aus Betersburg gemeldet, as Gerückt von dem Rücktritt des russischen Botichgieres in Wien, Jürsten Vodanow, sei unbegründer, Hick Lodonow habe nicht einen sechstenen geschenen, sondern nur einen zweimanatichen Urland erhalten, den er nicht in Kussan, sondern in einem französsischen Bade zugedracht habe und werbe Ende September zur dauernden Uedernachme der Botichgaftsgeschäfte wieder nach Wienzussischen der Ande deiner Mittheltung der "Kol. Sorr." aus Gettinse hab Erüsstene den Kontenegro dem Könige von Spanien das Größtrug des Damilo-Ordens verlieben; der Uederbrünger der Inspiren habe, da er in Wien zu spät eingertoffen sie, um dieselben dem König noch persönlich übergeben zu können, dieselben dem spänischen Gesandten in Wien übergeben.

Dentiges Reig.

Berlin, 22. September.

Der Großbergog Friedrich Franz III. lebt mit seiner Gemahlin, der Großbergogin Augusta, noch immer in filler Auflägegogesseit im Schosse zu Augusta, noch immer in filler Auflägegogesseit im Schosse zu Augusta, noch immer in filler Auflägegogesseit im Schosse zu Augusta, war der einem furzen Besuch des mit ihm von früherer Zeit näher befremdeten Erhgroßbergogs von Obendurg nehit Gemahlin sind keine anderen sürflichen Personen delehi anweiend gewesen. Einigemal wöchenstlich Fernmen bestehen Ministeren nach vonbigsfust, um dem Großbergog Bortrog zu halten. Das Besindert des Großbergogist ist übrigens den Unständern nach besteidigen. In dem August der Lagen des Ostober wird, wie die "Damburger Nachrichten" melben, das großbergogische Paar Medlendurg wieder sin 8—9 Wonate verlassen mb zuert worfriedischen der einige Zeit nach der englischen Ing wert worfriedischen der Verlässen nach zussellichen Sies der verlässen und zuert werderen der Verlässen der Auflächer und parert worfriedischen der Verlässen und zu erhalben der Weische zu der Verlässen und zu erhalben der Auflässen der Aufläss

- Der beutiche Botichafter am ruffischen Sofe, General-— Der deutsche Botischfete am unstischen Jose, Generalieutenant und General-Khittant v. Sch wei nit; welcher, von Petersburg sommend, mit seiner Familie einige Tage hierleldi sich aufgebalten hatte, hat mit berfelben gesten Weben Berlin wieder verlössen und zu mehrwöchentlichen Aufenbalten und Wiesbaben begeben.

— Der "N.-Ang." publigirt die Besanntunchung, betressend bei von den Kichungsstellen zur Beglandigung der von ihnen geachten Gegenstände anzumendernben Stempelgeichen.

— Am 23. September d. 3. seierte Ber Sch vo an her, Direktor der fümften Abtheilung des königlichen Polizeiprä-

sibiums zu Berlin, sein fünfzigjähriges Dienstjubiläum. Derr Schwanger gehört bem Berliner Polizeipräsibium seit 1836, also seit ungefähr 47 Jahren unumterbrochen an, und hat unter gebn Polizeipräfibenten Dienfte gethan.

1836, also seit migefähr 47 Jahren uminterbrochen an, und hat unter zehn Boligeträssibenten Dienstie gethan.

— Herr Dr. Förster macht mit den Antisemiten, welche er zur Kolonisationsgründung nach Var ag ung gesührt hat, schimme Erfahrungen. Die Herren entempren sich dort auch ihm gegenüber als das, was sie siets waren, als arbeitscheue Seute. Einem Briefe Försters an seinen hier zurüdgelassienen Freund herrn Liebermann von Sonnendung, welchen volger verössentlich, entweinen wir solgende bezeichnende Etelle: "Ein amberer Deied der Riegeggangenen bestand aus arbeitssseuem, lüberlichem Proletariat — gebirdern "Einem Lingesibeher" und "ungesibeher" — Seuten, melche mit der sonderen Vorstellung hierher Lommen, man sonne ohne Arbeit zu Wohlfabenheit gelangen. Glaube Keiner, es gehe hier ohne harte Arbeit: zu man nur hier Anfange mit großer Unstrenzung arbeiten, um etwas vor sich zu berüngen; pützehnist ihm das Leben leichter. Sei zie eine unangenehme Erfahrung, die ich und Andere gemach sohen, daß viele Ernstelle, das seines, welche ich sein geschen habe gehalten habe, seit eine unangenehme Erfahrung, die ich und Kniere gemach sohen, daß viele ich das saule, betrügerlige Indien habe, seit eine unangenehme Erfahrung poligiellige Ruch und Funder vorses in neuen Lande burch bei gehalten bach ein gescheten wurden, werden im neuen Lande durch ber fallge verfandenen Begriff "Freisler" sonnlich ertresse, und verlieren allen moralischen Dalt. Es gilt dies wie geseigt in gleicher Weise weber der eines Keiter vor der einstanden.

been" Entigenatien."

— Betress der Gebt den "geeteletet into "ingeoteen beten" Entigenatien.

— Betress ein als eine Jerunglichten Bersonen, resp. der Hitzer Sienbahn ellnfall verunglichten Bersonen, resp. der Hinterbliebenen, schreibt heute der "Neichstanz,"

"An Beurthelung der Frage, ob den dei dem Eitglier Eisen haumiglaße Bertzeten, meb en Jinterbliebenen der beite Gestbeten getegliebe Entschaftlige am Seite lieben, ist man nach der bis zeit der der der Bertzeten, wie nir hen, teinen des der Bertzeten in der mogsgebenen Instant, wie nir hen, teinen des Bertzeten ein Erloß gu erwarten fein der Bertzeten der Ermädigien erwirte worden, welche es ermöglich, von den auch and Mößelun der stweeten gertätlichen Bertzeten der Bertzeten der Ermädigien gerwirt worden, welche es ermöglich, von den auch and Mößelun der stweeten gertätlichen Bertzeten der Bertzeten der Ermädigien erwirte worden, welche es ermöglich, von den auch and Mößelun der stweeten gereitlichen Bedeuten insoweit absulern, als Dumanität und Billigkeit der Bedeuten insoweit absulern, als Dumanität und Billigkeit der Bedeuten insoweit absulern, als Dumanität und Billigkeit der Bedeuten insoweit absulern, als Dumanität und Billigkeit bei Bewilligung von Erkalten.

Mit der Einnahme der letteren endete das Gesecht. Se. Majestät der Kaiser begad sich während desselben auf die Anfohe östlich von Gonzepheim, wöhrend des kinige von Spanien, Serdien und Sachsen, sowie die überigen Kurtenland incheteten zu den Aruppen ritten, um die einzelnen Bewengungen genau zu bevodachen. Ihre Majestätäd de Kaiserin, welche sich Bornittags 10-13, lübr im ossenen sechselbinimmen gen Wagen nach dem Manwertervani begeben hatte, bielt in der Näche des Kaisers. Um 12 Uhr trat starter Regen in. Der Kaiser und die Kaiserin tehrten kurz der 2 Uhr hierher zuräch und den Kaiserin tehrten kurz der zu Uhr hierher zuräch der König von Spanien legte den Nückwerten und der Kaiser und der König von Spanien legte den Nückwerten und der Geute führ gier ein Ausbause in hier für der Schiegen der die Geben auch der heute früh sier eingetrossen Poliziehräßenen von Madab und der Beute früh sier eingetrossen Poliziehräßenen von Madab und der Beute führe hier des Austriliurt a. M. Einladungen erhalten. — In der um 7 Uhr im Theater im Kurchanje bezumenden Borsellumg gelangen ein Paalet und der steine Ehzenerstück, darumer: "Er ist eiserstäcktig mb "Der Kopf auf dem Mitter und Kurchanje auf den Mitter und Kurchanje auf den Mitter sieden der Steine Schaener Hoffenares zur Aufstührung. Mit ber Ginnahme ber letteren enbete bas Gefecht. theaters gur Aufführung.

Homburg, 22. September, Abends. Die Aufjahrt der Firfilickeiten zum Diner im Aurhaus erfolgte unter frichmenbem Regen. Die Arrangements zur Festrafel waren diellen wie gestern. Se. Mojestät der Kasier war zuerst im Rurhaus erschienen, um bier bie Fürfilichkeiten zu empfangen.

Kaffel, 22. Ceptember. Im Begebung ber Anther-feier am 10. Vooember far sich bier ein Comité unter bem Borssige voo Deebkürgermeisters Weise aus Bürgertreisen ge-bilbet; eine össenlichen Zeier und ein Festung mit Rebeatt find in Ausficht genommen.

sind in Aussicht genommen.
Münch ein, 22. September. Kardinal Howard ist heute Bormittag nach Innsbruck abgereist. Am Bahnsof waren der Bischof von Kegensburg und der Aubitor der hiefigen Kuntiatur, Austrik, jur Serabschiedeung anweiend. — In dem Brozes des Andperickstaths und Landtagsdabgeordneten Walter gegen den Kedalteur des "Baterland", Dr. Sigl, wegen persönlicher Serdächtung mutde der Angelagke hente dom Schöffengericht zu 100 WK. Gelbbusse, eennt. 10 Tagen dessängis, ingleichen zu den Koschonische Entspells im "Saterland" und de Bestagnis zur Publikation des Urtheils im "Saterland" und in der "Amberger Bollszeitung" ausgesprochen.

Desterreich.

Lemberg, 22. September. In ber heutigen Situmg bes Landtags stellte ber ruthenische Deputirte Romanczuf eine prinipitelle Erdretung an iber ben bisherigen Zwist gwischen und Justienen und sichos seine beifällig aufgenommene Rebe mit einer warmen Aufforderung zur Berjöhnung. Die Fürsten Egarteryst erwiderten die Rebe in genommen. Die Fürsten Ezartorhoft erwiderten die Rede un entgegensommender Weise und sorderten die Anthenen direkt auf, es nicht bei den blosen Worten bewenden zu lassen, sondern ihre Wünsche in konkreter Form dem Landtage vor-

Paris, 22. September. Lavertujon ist an Stelle Barrdre's aum Mitgliede der Donaufommission ernannt worden. Barrdre libernimmt die Stelle des diplomatischen Agenten dei der äpppisichen Regierung. — Der Deputirte str havre, Faure, it jum Unterstaatssekreter im Ministerium der Kolonien ernannt worden.

Beran

| Berliner Borje vom 22. | S | ptember. | |
|---|-------|----------------------|------------|
| Fonde und Staate Ba | | | Ar |
| Dentiche Reichs - Anleihe | hteri | 102,30 636 | Bi |
| Confolibirte Breugische Anleihe | 41/ | 100,00 5,0 | 50 |
| bo. bo. bo | 4 | 102,60 030 | Ř |
| bo. bo. bo. 50 | | 101,80 (5) | m |
| Staats-Schulbscheine | 01/ | 100,60 63 63 | 200 |
| Barlings Statt Officetion 70 . 70 | 3/2 | 99,00 63 | Be |
| Berliner Stabt-Dbligationen 76 u.78 | 41/2 | 102,50 6 | Br |
| Lanbichaftliche Central - Pfanbbriefe | 4 | 101,50 636 | 401 |
| Bommersche bo. | 4 | 101,75 63 3 | |
| Pofeniche, neue bo. | 4 | 100,90 63 3 | |
| Sachfische bo. | 4 | 101,30 🕉 | |
| Pofeniche Rentenbriefe | 4 | 100,90 \$ | m |
| | 4 | 100,80 63 3 | Pr |
| Sächfische bo | 4 | 101,10 3 | |
| Bremer Anleihe be 1880 | 4 | 101,10 3 | |
| Sachiiche Staats=Rente | 3 | 81,30 3 | |
| Babifche Pramien=Unleihe be 1867 | 4 | 131.25 🕲 | - |
| bo. 35 ML=Loofe | _ | 234,00 🕏 | Pr |
| | 4 | 132,40 \$ | 100 |
| Braunfdweigifde 20 Thaler = Loofe | 100 | 97,50 % | 122 |
| Coln = Minbener Bramien - Antheil . | 21/ | 125,75 63 | St |
| Deffauer St.=Br.=Anleihe | 31/2 | 125,00 \$ | |
| | 3 /2 | 188,50 % | Si |
| Meininger 7 Kl.=Loofe | | 100,00 10 | THE ST |
| Olbenburger 40 ThrLoofe p. St. | _ | 28,40 % | Gi |
| | | | M |
| Bom Staat erworbene Gife | | hnen. | 80 |
| Martifd = Bofener St. = Uct | 5 | -,- | 286 |
| Weagbeburg-Balberstädter B. St.=Br. | 31/2 | 88,90 \$ | 281 |
| RieberfchtDlart. St Act | 4 | 100,40 3 | \$50 |
| Rheimische bo | 61/0 | ab. 164,60 ba | m |
| bo. B. bo | 4 | ab. 101,40 by | m |
| | 81/0 | ab. 214,90 by | 920 |
| Ausländifche Fonds | 1.0 | 1444 | 201 |
| | | 01 00 4 00 | R. |
| Italienische Rente | 5 | 91,20 63-28 | |
| Defterreichifche Golb- Rente | 4 | 85,00 ® | (S) |
| bo. Papier = Rente | 41/5 | 66,50 bz | 23 |
| bo. Papier = Rente Silber = Rente bo. Krebit = Loofe 1858 | 41/5 | 66,75 bas | 233 |
| bo. Kredit-Loofe 1858 | - | 314,00 638 | At |
| do. Lott. = Anl. 1860 | 5 | 119,00 3 | 281 |
| bo. bo. 1864 | - | 314,75 636 | 21 |
| Rumanifche Staats-Obligationen . | 6 | 103,30 % | (3) |
| bo. bo. fund | 5 | 98,00 63 | (3) |
| Ruffifch-Englische confol. Unt. 1870 | 5 | 88,20 3 | Rp |
| bo. bo. 1871 | 5 | 87.10 3 | De |
| bo. Anleihe 1877 | 5 | 87,10 \$ 93,10 \$ | De |
| | 4 | 72,40 ba | 100 |
| Ruff .= Engl. Drient = Anleibe I | 5 | 57.00 ® | Ri |
| | 5 | 57,25 ® | Ri |
| bo. PramAnleihe be 1864 | 5 | 135,00 ba | Be |
| bo. bo. be 1866 | 5 | 130,50 % | 50 |
| bo. Boben - Rrebit | | 85,60 63 3 | n |
| bo. Centr. Bobenfr Bf. | | 77,40 ba | |
| Ungarifce Golb - Rente | 6 | 101,90 638 | 201 82. |
| bo. bo | 4 | | ot. ≈ |
| bo Webienesste | 4 | 74,50 638 | 8 |
| bo. Papierrente | 0 | 73,25 bas | 23 |

| chen Polizeipra- chen und bort eine neue Bert | | | | | |
|---|---|-------|---|---|--|
| Deutsche Supotheten=Certifitate. | | | | | |
| | Anhalt = Deffauer Pfanbbriefe | 5 | 104,00 ba | | |
| 3 | Braunfdm. = San. Supothefenbriefe . | 41/0 | 101,80 3 | ı | |
| 3 | Samburgifche Supoth. = Bfanbbriefe . | 5 | 106,00 \$ | ı | |
| | Rrupp. Obligationen rg. 110 abg. | 5 | 111,00 (5 | ı | |
| 3 | Meininger Supotheten-Pfanbbriefe . | | 101 00 6 | ı | |
| | bo. bo. | 41/2 | 101,00 \$ 98,25 bas | ı | |
| 33 | Pomm. Supth.=Br. I. rg. 120 | 5 | 108,80 63 | ı | |
| 3 | Breugifde B .= Rrebit=B. unffinbbare | | 200,00 08 | ı | |
| 3 | Sunth Briefe ra 110 | 5 | 110,90 3 | ı | |
| 3 | Dupth.=Briefe rg. 110 bo. " V. VI. rg. 100 1886 | 5 | 103,00 63 | ı | |
| | DO. 11 115 | 41/_ | 109,25 b3 | ı | |
| M | bo. II. r ₃ . 100 | 4 | 98,30 ba | ı | |
| 3 | Breug. CentrPfandbr. unt. rg. 110 | 5 | 114,50 3 | ı | |
| | bo. 110 | 111/ | 109,60 \$ | ı | |
| - | bo. rg. 100 | 5 2 | 105 10 % | ı | |
| | bo. r3. 100 | 41/2 | 105,40 b; 103,25 8 | ı | |
| 100 | | 4 | 99,80 63 | ı | |
| 8 | Presentition Sunt of OD T . 100 | | 100 50 00 | ı | |
| | Preußische Supth.=A.=B. I. rz. 120 bo. VI. rz. 110 | 4/2 | 108,50 98 | ı | |
| | VI. 13. 110 | 5 | 108,75 63 5 | ı | |
| | | 4 | 98,50 bz® | ŀ | |
| | Stett. Nat.=Hupth. Krebit=Gef. | 5 | 100,50 🕏 | ı | |
| 8 | bo. bo. rg. 110 | 4/2 | 103,90 638 | ı | |
| | Silbb. Bob.=Ar.=Pfanbbr. 1872 1879 | 4 | 100,00 \$ | ı | |
| 8 | Gifenbahn-Stamm. u. Stamm-Br | iarit | ata - Mftion | ı | |
| | Without Girlen | | | ı | |
| | | 4 | 235,80 % | ı | |
| | Berlin - Dresben | 4 | 18,00 63 3 | ı | |
| | Berlin - Samburg | 4 | 373,80 b ₃ | ı | |
| | Breslau - Schweibnit - Freiburg | 4 | 117,60 b3 | i | |
| 63 | Salle - Soran - Guben | 4 | 30,30 63 3 | ı | |
| 63 | Mainz = Lubwigshafen | 4 | 114,60 63 3 | ı | |
| 63 | Medlenburg Friedr. Frang | 4 | 211,00 638 | ı | |
| 8 | Nordhaufen = Erfurt gar | 4 | 28,10 % | ı | |
| | | 4 | 133,70 бз | ı | |
| | R. Ober-Ufer-Bahn | 4 | 191,40 63 3 | ı | |
| | Stargard - Bofen gar | 41/2 | 103,30 b ₃ 40,75 b ₃ B | ı | |
| | Beimar= Gera gar | 41/2 | 40,75 638 | ı | |
| | Werra = Bagn | 4 | 109,00 633 | ı | |
| 3 | Auffig = Teplity | 4 | 262,00 3 | ı | |
| | Buichtiehraber Bahn | 4 | 83,20 53 | ı | |
| 3 | Dur = Bodenbach | 4 | 148.10 baB | ı | |
| Z. | Gal. (Carl=2.=B) gar | 4 | 124,90 b ₃ 107,30 b ₃ 98 | ı | |
| | Gotthardbabn | 6 | 107,30 bass | ı | |
| | Kpr. Rubolisbahn gar Desterreich. Fr. St. H | 5 | 71,10 63 3 | ı | |
| 31 | Defterreich. Fr. St. ## | 4 | | ı | |
| | Defterreich. Nowb. } Sa | 5 | 331,00 63 | ı | |
| | Do. B. Clbeth. S. E. | 4 | 362,00 % | ı | |
| 8 | Ruffifche Staatsbabn gar | 5 | 125,00 638 | ı | |
| | Ruttide Sitomb, gar. | 5 | 58,20 G | I | |
| 6 | Berlin - Dresden St Pr. Halle - Soran - Guben St Pr. Nordhanien - Sriptt do. Oftprensisios - Siddah do. N. Oder - User - Bahn do. Saalbahn do. | 5 | 45,00 ba® | I | |
| 50 | Salle = Soran = Guhen St.= Rr. | 5 | 112,50 bas | I | |
| | Rorbhaufen Srfurt bo | 5 | 100,20 \$ | I | |
| | Ofterenftische Silbhahn be | 5 | 120,10 535 | ı | |
| 3 | M. Ober-lifer-Rahm bo | 5 | 190,40 633 | I | |
| | Saalhahu be | 5 | 95,60 636 | ı | |
| | Beimar - Gera bo. | 5 | 62,00 by S | I | |
| | spermar- dera po | 14 | 04,00 040 | ı | |
| | | | | | |

| | | - | | - |
|-------|--|------|-----------------------------------|-----|
| 3 | Eifenbahn = Prioritäts = Aftien un | חח | hliaations | m |
| | | | | *** |
| | bo. VI. Ger | 11/2 | 102,90 by | |
| | bo. VII. Ger. conv. | 11/2 | 102,90 8 | |
| 20 | bo. VIII. Get. | 41/2 | 102,30 6 | |
| | bo. VIII. Ser bo. IX. Ser | 5 /2 | 102,70 6 | a |
| | Berlin = Unhalt. A. u. B. | 41/ | 103,70 63 102,60 ® | 0 |
| | | 41/9 | 102,00 @ | |
| | Berlin - Dreshen n St car | 411 | 100 00 0 | |
| 8 | Berlin = Dresben v. St. gar. Berlin = Görliger conv. | 41/2 | 102,00 @ | |
| | Berlin - South III carry | 41/2 | 102,90 3 | |
| | Berlin-R - Machen Lit A . D | 4 | 101,00 28 | |
| | Berlin=Görliger conv. Berlin=Hamb. III. conv. Berlin=H.=Magbeb. Lit. A. 11. B. bo. Lit. F. Berlin=H. III. 11. 11. 12. | 41/2 | 101,00 25 | |
| | Berlin = St. II. III. u. VI. gar | 4 | 101,30 3 | |
| | Söln=Minhener II Gm 1852 | 4 | 101,00 8 | |
| | Coin = Minbener II. Em. 1853 bo. VI. Em | | 104,75 (5) | |
| | bo. VII. Em | 11/2 | 102,75 (3 | |
| | bo. VII. Em | 11/- | 102,13 | |
| | Magbeburg = Halberftabt 1873 | 11/2 | 102,90 3 | |
| 55 | Magbeburg - Leipzig Br. Lit. A | 41/. | 104 75 99 | |
| | bo. Lit. B | 1 | 104,75 B 101,20 b ₃ | |
| | Maine Outuin 1001 | 4 | 101,20 08 | |
| 55 | Barkhanian (Cution T (C | | _,_ | |
| | bo. bo. | 4 | 98,50 98 | |
| | Okantavanta, Til m | 31/2 | 30,00 2 | |
| ıt. | bo. gar. 3½ Lit. F. | 41/ | 102,90 3 | |
| 33 | bo. gar. 4% Lit. H | 41/ | 102,60 3 | |
| | bo. 18m n 1879 | 11/2 | 104,80 ba | a |
| | bo. Em. v. 1879 bo. Em. v. 1880 | 11/2 | 103,00 3 | |
| | Oftpreußische Subbahn A. B. C. | 41/2 | 103,00 | |
| | | 11/2 | 102,90 3 | |
| 33 | bo. II Ser | 4 | -,- | |
| В | Rheinische | 4 | 1 | |
| | | | cn. 102,80 | de |
| | | 4 | 101,25 3 | .0 |
| 3 | bo. IV. Serie | | 103,00 & | |
| | Beimar = Geraer | 41/ | 101,80 @ | |
| | | 11/2 | 102,20 3 | |
| 3 | OVER YORK Y | | 81,00 3 | 100 |
| | | 5 | 87,20 \$ | |
| | C- TTT | 5 | 104 75 5 | di |
| 8 | | 5 | 104,75 63 | 0 |
| | | 5 | 84,00 63 | di |
| 8 | | 5 | 101,50 by | 0 |
| | | 5 | 101,25 by | |
| | | 4 | 70.00 0 | |
| | | | 79,00 B 101,10 G | |
| | SECTION OF THE SECTIO | 14 | 101,10 | |
| 3 | Bant = Actien. | | | |
| | | 4 | 117,25 3 | |
| | Deutsche Bant | 4 | 151,00 ba | CS3 |
| 3 | | 4 | 128,00 \$ | |
| | | 4 | 95,70 28 | |
| 3 | (Sothger Bringthauf | 4 | 126,25 ® | |
| 9 | Leipziger Rrebit = Anftalt | 4 | 167,80 ba | (55 |
| N. P. | Leinziger Disc | 4 | 107,00 8 | - |
| | | | 119,75 % | |
| HS. | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |

| itwe | ortlicher Rebatteur: Albert Jänich | in | Halle. |
|------|--|------|--|
| en. | | 14 | 121,50 638 |
| | Preußische Bobenkredit = Bank Preuß. Central = Bob. 40%. | 4 | 94,80 636 |
| | Brent Central - Stab 400/ | 4 | 100,60 ba |
| | Reichsbant | 41/ | 124,75 (5 |
| 28 | Beimarifche Bant | 1/2 | 93,00 28 |
| | Induitrie - Actien. | 1- | 100,000 |
| 48 | Buountrie auerien. | | |
| | Berliner Br. (Tivoli) | 14 | 81,50 636 |
| 46 | | 4 | 88,00 636 |
| | Deffauer Gas | 4 | 184,00 \$ |
| 3 | Officen's Branesi | 4 | 192,50 636 |
| | Ahren's Brauerei | 4 | 70,00 533 |
| | | | 135,50 S 146,00 S |
| | Martinar Marchaliation | 4 | 118,25 🕏 |
| | Crollwitzer Papierfabrit conv. | 1 | 193,75 638 |
| | Eilenburger Rattun | 1 | 100,10 080 |
| | Eilenburger Kattun Glauziger Zuderfabrik Halle'iche Majchinen = Fabrik Heinrichsball | 4 | 102,25 616 |
| | Salle'iche Mafdinen = Nabrit | 4 | 251,00 % |
| | | 4 | 142,00 6 |
| 5 | Rette, Elb = Dampfic. | 4 | 131,60 636 |
| | Rörbisborf | 4 | 154,25 ® |
| | Leopoldshaller Berein | 4 | 114,00 63 3 |
| | bo. Stamm = Prioritaten | 5 | 116,50 636 |
| 1 | Martifd = Beftfal. Bergw. = Berein . | 4 | |
| , | Magbeburger Baub | 4 | 98,50 \$ |
| (3) | bo. Bergwerts = Gefellschaft | 4 | 193,75 🕲 |
| , | | | 123,00 28 |
| | ov. Strakenpabn | 4 | 140,25 8 |
| 3 | Rahmafdinen Frifter & Rogmann . | | 106,00 53 3 |
| | Sadfifche Guffiablfabrit | 4 | 91,50 636 |
| | do. Nähfäben do. Stidmaschinen=Fabrit Sächisch Thirringische Bzw. | 4 | 70,00 % |
| 00 | Sächild - Thilringilde Bam | 4 | 117,25 bas 193,50 ba |
| 133 | | | 126,00 63 |
| , | Saline Salannaen | 4 | 98,75 ® |
| 3 | Staff, Chem. com. | 1 | 150,75 636 |
| 5 | Subenburger Mafchinen | 4 | 276,00 ® |
| | Saline Salgungen Staff, Chem. come. Subenburger Maßdinen Lapetenfabrif Nordhaufen Lyde Eijenb. St Br. | 4 | 121,25 ba |
| | Thale Eifenb. St.= Br. | 6 | 110,00 8 |
| 36 | Beitger Mafchinen | 4 | -,- |
| (3) | The second secon | - | |
| | Bech je l. | | |
| } | Umfterbam 100 Ft. 8 T. | 131/ | 168,40 63 |
| 183 | Loudon 1 8. Strl. 8 T. | 4 | 20,435 63 |
| 3 | paris 8 E. | 3 | 80,80 % |
| 100 | Western, Directed, 28. 100 Gl. 8 E. | 4 | 170,65 b |
| | Umflerbam | 6 | 200,60 b3 |
| - | The state of the s | _ | - |
| (3) | Geld-Sorten und Bani | | |
| 1 | Sovereigns pr. Stiid | | 20,37 68 |
| 5 | 20=Francs=Stild | | 16,21 b |
| (3) | Dollars pr. Stild . Frangösische Banknoten pr. 100 Fra | | 01/10 6 |
| 1 | Desterreichische Bantunten pr. 100 Fra | HCA | 170.70 % |
| | Desterreichische Banknoten pr. 100 Ruffische Banknoten per 100 Rube | 1 . | 170,70 b ₃ 201,90 b ₃ |
| | Antimination has wan office | | MATION OF |

Befanntmachung.

Areumentmuchung.

Bur öffentlichen meistisierenden Bermiethung des der Stadt Halle a. S. gehörigen, in der Schimmelstraße Ir. 4 sierzlelft belegnen Hausgrundstüde, zunächt auf 1 Jahr vom 1. Januar 1884 ab dis ult. December ejuschems; sodann ferner gegen eine viertelschörige Kilindigung unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen wird Termin auf

Wontag den 1. Oftober d. 3g. Bormittags 10 Uhr auf ber Rathsstuse im Baagegebaube hierselbst anberammt, wozu Mietsbluftige vorgeladen werben.
Halle a/S., den 15. September 1883. Der Magistrat.

Befanntmachung.
Bei bem bevorsiehenden Umgugstermine werden die Bestimmungen über bas polizeiliche Ans und Abmelden ber statisindenden Bohnungs-Beränderungen hierdurch jur genauesten Befolgung in Erinnerung gebracht. Salle a. S., ben 20. September 1883.

Die Boligei = Bermaltung.

Ginem geehrten Publifum jur Nachricht, bag fic nach beenbetem Umban meines Ladens mein

Colonial- & Seilerwaaren-, Spirituosen- & Cigarren-Geschätt feit heute wieder im früheren lofale befindet.

Salle a. G., ben 22. Ceptember 1883.

Hochachtungsvoll

J. G. Krause, Schmeerstr. 28.

Dalle a/S., den 23. September 1883. Wit heutigem Tage übernehme das feit einer langen Reihe von Jahren bestehende

Cigarren- u. Tabak (Filial-) Geschäft

ber Herren Steinbrecher & Jasper, Polittaße 9 sierselößt, und werbe dasselbe in umeränderter Weise unter meiner eigenen Firma weitersichen.
Gleichzeitig bitte ich das meinen Herren Borgängern geschafte Bertrauen auf mich au libertragen und wird es mein eifrigstes Bestreben sein, basselbe in jeder Weise zu kachtungsvoll

Paul Schneider, Poststraße 9. 署 Flanell - Geschäft. 翌 Flanell zu Röcken, Gefundheits=Flanell, Lamas die neuesten Muster in verschiedener Güte,

Pferdes, Schlafs und Sophas Decken

pfieblt zu außergewöhnlichen biligen Breifen. Weitzigerftraße 79.

Moderne Haararbeiten jeder Art hält stets auf Lager, Preise billig. Pauline Bieler, Rathhausgasse 17 (Hoswhuung).

Auction.

Mittwoch den 26. September Nachm.
2 Uhr verftigere ich Graseweg 21: verzichtedene Möbel, Betistellen, Federbetzten, 200 Fl. Noth: n. Beigweine, 6 Mille seine Eigarren, blanes Kochgezichter, Klembnerwaare n. versch. mehr.
W. Schramm, Anctionator.

Auction

Dienstag ben 25. b. Mts. Nachm. 3 Uhr von guterh. Möbeln, Feberbetten, Werfzeugen, Büchern u. versch.
Giebichenstein, Hohestraße 19.

Ein Rittergut zu verpachten. Gesammtareal ca. 115 Hc. (ca. 95 Hc. in bester Kultur besindle. Felder, 12 Hc, gute Wiesen, ca. 8 Hc. Weiden), ist auf 12 Jahre an täckig. Landwirth zu verpachten. Noth-wendig find ca. 45,000 *M*. Eilenach. G. Jungheinrich.

Prima à Pfund 50 Pfg. F. Beerholdt.

Frangbranntwein mit Salg, in chemischer Franzbranntwein mit Salz, in demilicher Zsiung, eggen Reigen, Rheumatismus 2c, Franzbranntwein mit Rictinussi, die Kopfsaut reinigend und die Kopfschuppen, jogen. Kopffechen beseitigend, Klettenwurzelli, felöf bereitet, sehr wirk-san für den Haarwuchs, Leberthran, selbit gereinigt, empfiehlt Ioh. Büdefeldt, Kannischeft. 24.

Brennholz

in Fuhren und Einzelnen verkauft billigft Chr. Berghaus, Dampffägewert.

Staaken, 90 Schod, im Ganzen ober getheilt billigst Wittelwache 12.

Ein hochberrschaftliches hausgrundstüd mit großem Garten, Rabe bes Mühlwegs, ift zu verlaufen Laurentiussir. 1, I.

Sauerkohl empfiehlt 28. Sahndorf, fl. Ulrichftr. 13.

Ernst Karras jun., Markt 25, Waagegebäude, empfiehlt in großer Auswahl billigit: Meerschaumwaaren, Spazier= stöde, Zabatpfeifen, Cigarren= spiken, Cigarrettenmaschinen,

Bortemonnaies, Cigarrenetuis, Fenerzenge, Manchetten= und Chemifettestnöpfe.

Nene und gebrauchte Möbel aller Art bertauft billig Brunoswarte 6. Gebr. Möbel zu verfaufen Raulenberg 7 Ein Bett mit Matrate, ein Ausziehtisch id ein junger Hund umzugshalber zu ber-ufen Grünstr. 3, 2 Tr.

Sobelipähne find zu verkaufen Wilhelmstraße 23, p.

Bu verkansen ein ichöner, gang slotter, bjädriger, tastanienbrauner, reiner Altsteder Nassewallach, in ichweren und in nobeln Scherensluhrmert, so wie auf dem Aler auf jeden Platz gang zuerlässe, einenbahnfromm, in jedes Geschäftnit üchriger Arbeit passen, gedrung. Witteljchlag. Nädere Auskunft giebt und besorgt die
Exped. d. Bu.

Donnerstag und itehen gr. u. il. Landschweine (halbengl. Rasse) 3. Bert. im Gajth. 3. gold. Bling, Salle.

Fr. Holle, Alsleben.

2 fette Schweine, einspänner Leiterwa-gen, 6 Stüd jährige Hühner zu verlausen Ludwigstraße 2. Anfang 7½, Uhr. Ergeb. Ferd. Schade.

Bekanntmachung. 3m Monat Ottober b. 3. werben behufs Beleuchtung ber ftabtischen Straffen und Blate brennen:

nd Pfaige breumen:

1) die Abendlaternen:

vom 1. bis 9. von 6⁴/₄, bis 11 Uhr Abends,
am 17. von 6 bis 8 Uhr Abends,
am 18. von 6 bis 8 Uhr Abends,
am 19. von 6 bis 10 Uhr Abends,
am 19. von 6 bis 11 Uhr Velends,
vom 20. bis 31. von 5⁵/₄, bis 11 Uhr Abends;
2) die Rachtlaternen:

vom 1. bis 9. von 11 Uhr Abends bis 5 Uhr Morgens,
am 10. von 6⁴/₄ Uhr Abends bis 5 Uhr Worgens,
vom 11. bis 15. von 6 Uhr Abends bis 5 Uhr Worgens,
am 16. von 6 Uhr Abends bis 5 1⁴/₂ Uhr Worgens,
am 17. von 8 Uhr Abends bis 5 5¹/₄ Uhr Worgens,
am 18. von 9 Uhr Abends bis 5 5¹/₄ Uhr Worgens,
vom 19. bis 31. von 11 Uhr Abends bis 5 1¹/₄ Uhr Worgens,
vom 19. bis 31. von 11 Uhr Abends bis 5 1¹/₄ Uhr Worgens,
vom 19. bis 31. von 11 Uhr Abends bis 5 1¹/₄ Uhr Worgens.

Salle, ben 20. September 1883.

ensferne id Lebersteden, angeborene branne und ichwarze Male, jeden Auswuchs an der Rase, im Gesticht sowie am Körper und fann sich jeder damit Behastete berstrauensvoll an mich wenden, da die Auswuchste Barriterung durch Leberstreichen einer Tinkur stattsindet und auch feine Narbe ober sonitiger Jeck guridhleibt. Aerzte, welche meine Methode kennen, empfehlen sie. Auch beseitige ich Hichteraugen und eingewachsten Wägel. In Hale bin ich von Sountag früh den 30. September die Mittluoch Mittag I Uhr ven 3. Attober im Hokel zum goldenner Ring v. Morz, 9 bis Aachm. 1 Uhr, Nachm. v. 2 bis 5 Uhr zu sprechen. O. Kliesch. Spezialist u. approbirter Hühreaugen-Operateur. (18jäp. Prazis.)

Ginem geehrten Bublifum beehre ich mich hierdurch anzuzeigen, daß in meinem auf das Elegantefte hergerichteten Lotale

"Zum Franziskaner"

Merseburgerstrasse 41b, Cde der Königstraße, ZX

5 Minuten bom Bahnhof entfernt, bon jest ab uur das in fo turger Zeit hierfelbst beliebt gewordene

Brauerei zum Waldschlösschen.

Actien-Gesellschaft in Dessau, bergapfen werde. Zugleich empfehle ich

meine guten und billigen Speifen, fowie meinen vorzüglichen Mittagstisch.

Indem ich bestrebt fein werde, allen an mich gestellten Anfordez rungen nach Kräften zu genügen, bitte ich um fleißigen Besuch.

Sochachtend . Richard Starke.

500 Kanarienbögel se werben bis Mittwoch Mittag im "Goldenen Sirich" gelauft.

Bug-Bund mit Wagen bert. Kirchthor 22. Französ. und engl. Stunden, einzeln und Eirfel, ertheilt Frl. Schwarz, Grünstraße 3, 2 Tr. im Cirfel, ertheilt

36 bis 40000 Mark

3u 41/2 pEt. auf erste Stelle per 1. Oktober bei genügenber Sicherheit gesucht. Offerten sub R. a. 24713 bei **Rud. Mosse**, Brüberitr. 6.

15000 Marf zur 1. Hpp. 3u 41/2% find zum 1. Ottober anszuleihen durch 2B. Bernide, Geissin. 10. Ein gebranchter Berliner Echosen wird zu kansen geincht. Näch in der Annoncen-Expedition von J. Bard & Co.

Reichs-Fechtschule, Berband Salle.

Bu ber am 26. d. im Hotel zur Aulye stattsindenden 6. Sitzung des Berbands Houle werden hiermit die Halleschen Becht-meister und Big-Fechmeister eingeladen. 3. A.: Der Schriftsührer.

Pregler's Berg.

Dank.

Für bie große Theilnahme bei bem so schmerzlichen Berlust, ber mich burch bas hinscheben meines geliebten Mannes, bes Ritter-

Theodor Winter

betrossen, sür die reichen Blumenspenden, die warmen Arosseswerte des Herrn Pasior Franke, dem hiefigen Krieger-Berein sür ehrente Beteistigung, dem Gesang-Berein, welcher dem theuren Todten die letzten Schlummersieder sang, sowie allen denen, welche ihm zur letzten Kubessätze begleiteten, meinen aufrichtigsten Dank. htigsten Dant. Rittergut Kleinbölzig. **Warie** verw. **Winter.**

Dank.

Fit die vielen Beweise ber Liebe und Theilnahme bei dem Begräbnisse des Tischler-meister Carl Baufeld sagen allen benen, wie den Sag so reichsich mit Blumen schmich-ten, unserne Dank. Insbesondere Dank Derru Pastor Siele sin die num Grade gehatenen Trostesworte, sowie Dank den Mitgliedern der Tischler-Immung und dem Berein "Dar-monie" sir die Betheilung beim Begrächnisse. Die traueruden hinterbliedenen.

Für ben Inferatentheil verantwortlich M. Uhlemann in Salle.

Expedition im Baifenhaufe. - Buchbruderei bes Baifenhaufes in Salle a. b. S.

